

Kassel documenta Stadt  
Stadtverordnetenversammlung  
Ausschuss für Chancen,  
Gleichstellung, Integration und  
Eingaben

Geschäftsstelle:  
Büro der  
Stadtverordnetenversammlung  
Feyza Tanyeri  
feyza.tanyeri@kassel.de  
Telefon 0561 787 1225  
Fax 0561 787 2182

Rathaus  
Obere Königsstraße 8  
34117 Kassel  
D3.178

Behördennummer 115  
Rechtshinweise  
zur elektronischen  
Kommunikation  
im Impressum unter  
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Chancen, Gleichstellung,  
Integration und Eingaben  
der Stadtverordnetenversammlung  
Kassel

**Kassel** documenta Stadt

24. Oktober 2022  
1 von 2

Guten Tag,

zur **10.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Chancen, Gleichstellung,  
Integration und Eingaben lade ich ein für

**Dienstag, 1. November 2022, 17:00 Uhr,  
Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel.**

**Während der Sitzung sind die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten, und  
das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske oder Schutzmaske der  
Standards FFP2) wird empfohlen.**

#### **Tagesordnung:**

- 1. Geschlechtergerechte Toilettenräume**  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juli 2022  
Bericht des Magistrats  
-101.19.519-
- 2. Bericht des Eigenbetriebs "Die Stadtreiniger"**  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juli 2022  
Bericht des Magistrats  
-101.19.520-
- 3. Bericht des Eigenbetriebs "Kasselwasser"**  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juli 2022  
Bericht des Magistrats  
-101.19.521-
- 4. Konsequenzen der Beschlüsse zur Ächtung des M-Wortes**  
Anfrage Fraktion DIE LINKE  
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Ali Timtik  
- 101.19.633 -

Freundliche Grüße

gez. Sophie Eltzner  
Vorsitzende

**Niederschrift**

über die 10. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben**

**am Dienstag, 1. November 2022, 17:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

4. November 2022

1 von 4

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Manuela Ernst, 2. stellvertretende Vorsitzende, FDP

Mustafa Gündar, Mitglied, B90/Grüne

Anja Lipschik, Mitglied, B90/Grüne

(Vertretung für Sophie Eltzner)

Thomas Volmer, Mitglied, B90/Grüne

(Vertretung für Julia Herz)

Anke Bergmann, Mitglied, SPD

(Vertretung für Ramona Kopec)

Dr. Johannes Gerken, Mitglied, SPD

Katja Wurst, Mitglied, SPD

Maximilian Bathon, Mitglied, CDU

Annette Knieling, Mitglied, CDU

Nicole Siebrecht, Mitglied, CDU

Ali Timtik, Mitglied, parteilos

Norbert Hansmann, Mitglied, AfD

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Gudrun Heuser, Vertreterin des Seniorenbeirates

Kristina Quanz, Vertreterin des Behindertenbeirates

**Magistrat**

Nicole Maisch, Stadträtin, B90/Grüne

**Schriftführung**

Feyza Tanyeri, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

Leila Mohtadi, Vertreterin des Ausländerbeirates

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Dr. Ute Giebhardt, Amt für Chancengleichheit

Sabrina Franz, Amt für Chancengleichheit

Dirk Lange, Stadtreiniger Kassel

Claudia Kettenbeil, Stadtreiniger Kassel

Ulrike Wasmuth, KASSELWASSER

**Tagesordnung:**

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Geschlechtergerechte Toilettenräume                  | 101.19.519 |
| 2. Bericht des Eigenbetriebs "Die Stadtreiniger"        | 101.19.520 |
| 3. Bericht des Eigenbetriebs "Kasselwasser"             | 101.19.521 |
| 4. Konsequenzen der Beschlüsse zur Ächtung des M-Wortes | 101.19.633 |

2. stellvertretende Vorsitzende Ernst eröffnet die mit der Einladung vom 24. Oktober 2022 ordnungsgemäß einberufene 10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit und Tagesordnung fest.

- 1. Geschlechtergerechte Toilettenräume**  
**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juli 2022**  
**Bericht des Magistrats**  
**-101.19.519-**

**Beschluss**

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen und in einer Sitzung des Ausschusses für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben zu berichten, inwiefern bei allen Um- und Neubauten von Toilettenräumen in städtischen Gebäuden und Gebäuden städtischer Eigenbetriebe berücksichtigt werden kann, dass

1. in "Frauen", "Männer" und "Alle Geschlechter" Toiletten unterschieden wird,
2. in jeder Toilettenkategorie unabhängig von der Geschlechtsbeschilderung ein Wickeltisch installiert wird,
3. in jeder Toilettenkategorie geschlossene Abfalleimer unter anderem für Menstruationsprodukte zur Verfügung stehen.

Des Weiteren soll bei Um- und Neubauten, bei denen eine geschlechtsneutrale Gestaltung der Toilettenanlagen nicht möglich ist, geprüft werden, ob die Anzahl der WC-Anlagen in den Räumen angeglichen werden kann und nicht wie bisher die Planung nach Quadratmeterzahl vorgenommen wird.

Stadträtin Maisch und Herr Jäger, Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, berichten über die zukünftigen Planungen, die Verteilung der Wickeltische und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

**2. Bericht des Eigenbetriebs "Die Stadtreiniger"**  
**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juli 2022**  
**Bericht des Magistrats**  
**-101.19.520-**

**Beschluss**

Der Magistrat wird gebeten, eine\*n Vertreter\*in des städtischen Eigenbetriebs „Die Stadtreiniger“ in den Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben einzuladen, um dort über den aktuellen Frauenförderplan des Betriebs sowie den Sachstand und messbare Kennwerte in Hinsicht auf die Erreichung der Ziele der Frauenförderplans seit dessen erster Aufstellung zu berichten.

Herr Lang, Stadtreiniger Kassel, berichtet über den Frauenförderplan bei den Stadtreinigern, über die Schwerpunkte, Ziele und Fortbildungen.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

**3. Bericht des Eigenbetriebs "Kasselwasser"**  
**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juli 2022**  
**Bericht des Magistrats**  
**-101.19.521-**

**Beschluss**

Der Magistrat wird gebeten, eine\*n Vertreter\*in des städtischen Eigenbetriebs „Kasselwasser“ in den Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben einzuladen, um dort über den aktuellen Frauenförderplan des Betriebs sowie den Sachstand und messbare Kennwerte in Hinsicht auf die Erreichung der Ziele der Frauenförderplans seit dessen erster Aufstellung zu berichten.

Frau Wasmuth, KASSELWASSER, berichtet über den Frauenförderplan bei KASSELWASSER, die Anzahl der Frauen in verschiedenen Positionen, über den Anstieg der Frauen in Führungsebene und die Anzahl der Frauen in den verschiedenen Ausbildungsberufen.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

#### **4. Konsequenzen der Beschlüsse zur Ächtung des M-Wortes**

Anfrage Fraktion DIE LINKE

- 101.19.633 -

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Was hat der Magistrat seit der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung am 14. Juni. 2021 mit dem Beschluss zur Ächtung des M-Wortes konkret in der Stadt Kassel unternommen?
2. Welche konkreten Pläne hat der Magistrat in Zukunft zur Bekämpfung und Prävention der Nutzung des M-Wortes?
3. Wurden bei bekannten Unternehmen wie der „Mohrenapotheke“ oder dem „Café Oliev“ konkrete Maßnahmen gegen die Verwendung des M-Wortes eingeleitet?
4. Falls ja (in Bezug auf Frage 3.), was haben die Maßnahmen ergeben?

Stadträtin Maisch beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder.

**2. stellv. Vorsitzende Ernst erklärt die Anfrage für erledigt.**

**Ende der Sitzung:** 17:41 Uhr

Manuela Ernst  
2. stellvertretende Vorsitzende

Feyza Tanyeri  
Schriftführerin

Auszug aus der 14. öffentlichen Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung  
vom 18. Juli 2022

12. August 2022  
1 von 1

---

### Geschlechtergerechte Toilettenräume

Antrag der Fraktion B90/Grüne  
- 101.19.519 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen und in einer Sitzung des Ausschusses für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben zu berichten, inwiefern bei allen Um- und Neubauten von Toilettenräumen in städtischen Gebäuden und Gebäuden städtischer Eigenbetriebe berücksichtigt werden kann, dass

1. in "Frauen", "Männer" und "Alle Geschlechter" Toiletten unterschieden wird,
2. in jeder Toilettenkategorie unabhängig von der Geschlechtsbeschilderung ein Wickeltisch installiert wird,
3. in jeder Toilettenkategorie geschlossene Abfalleimer **unter anderem** für Menstruationsprodukte zur Verfügung stehen.

Des Weiteren soll bei Um- und Neubauten, bei denen eine geschlechtsneutrale Gestaltung der Toilettenanlagen nicht möglich ist, geprüft werden, ob die Anzahl der WC-Anlagen in den Räumen angeglichen werden kann und nicht wie bisher die Planung nach Quadratmeterzahl vorgenommen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, Die Linke, Stadtverordnete Düsterdieck, Dr. Hoppe und Rieger

Ablehnung: CDU, FDP, AfD

Enthaltung: Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel  
den

### Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Geschlechtergerechte Toilettenräume, 101.19.519, wird **zugestimmt**.

---

gez. Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Stadtverordnetenvorsteherin

gez. Nicole Eglin  
Schriftführerin

Auszug aus der 14. öffentlichen Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung  
vom 18. Juli 2022

12. August 2022  
1 von 1

---

**Bericht des Eigenbetriebs "Die Stadtreiniger"**

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.19.520 -

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, eine\*n Vertreter\*in des städtischen Eigenbetriebs „Die Stadtreiniger“ in den Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben einzuladen, um dort über den aktuellen Frauenförderplan des Betriebs sowie den Sachstand und messbare Kennwerte in Hinsicht auf die Erreichung der Ziele der Frauenförderplans seit dessen erster Aufstellung zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, CDU, Die Linke, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski,  
Düsterdieck, Gleuel, Dr. Hoppe und Rieger

Ablehnung: SPD, AfD

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Bericht des Eigenbetriebs "Die Stadtreiniger", 101.19.520, wird **zugestimmt**.

---

gez. Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Stadtverordnetenvorsteherin

gez. Nicole Eglin  
Schriftführerin



Auszug aus der 14. öffentlichen Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung  
vom 18. Juli 2022

12. August 2022  
1 von 1

---

**Bericht des Eigenbetriebs "Kasselwasser"**

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.19.521 -

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, eine\*n Vertreter\*in des städtischen Eigenbetriebs „Kasselwasser“ in den Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben einzuladen, um dort über den aktuellen Frauenförderplan des Betriebs sowie den Sachstand und messbare Kennwerte in Hinsicht auf die Erreichung der Ziele der Frauenförderplans seit dessen erster Aufstellung zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, CDU, Die Linke, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski,  
Düsterdieck, Gleuel, Dr. Hoppe und Rieger

Ablehnung: SPD, CDU, AfD

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Bericht des Eigenbetriebs  
"Kasselwasser", 101.19.521, wird **zugestimmt**.

---

gez. Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Stadtverordnetenvorsteherin

gez. Nicole Eglin  
Schriftführerin



20.10.22  
D

**KASSEL**  
**WASSER**

Bericht im Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration  
und Eingaben

am 07.11.2022

Aktueller Frauenförderplan:

Sachstand und messbare Kennwerte in Hinsicht auf die  
Erreichung der Ziele des Frauenförderplans seit dessen erster  
Aufstellung

| Inhaltsverzeichnis                  | Seite |
|-------------------------------------|-------|
| Einführung                          | 2     |
| Entwicklung der Beschäftigtenzahlen | 3/4   |
| Statistik der Auszubildenden        | 4     |
| Statistik der Führungskräfte        | 5     |

## 1. Einführung

Im Frauenförder- und Gleichstellungsplan erfolgt jeweils eine Bestandsaufnahme und Analyse der Beschäftigtenstruktur. Der erste Frauenförderplan wurde im Jahr 2000 (damals noch Kasseler Entwässerungsbetrieb) aufgestellt.

Der Kasseler Entwässerungsbetrieb, bzw. seit 01.04.2012 KASSELWASSER, ist ein technisch ausgerichteter Eigenbetrieb der Stadt, der Frauenanteil ist insgesamt nicht hoch.

Im Frauenförderplan aus 2000 sowie in den nachfolgenden Berichten und neu aufgestellten Frauenförderplänen wurden keine konkreten in Zahlen ausgedrückten Ziele zur Erhöhung des Frauenanteils genannt. Es wurde allgemein formuliert, dass es wünschenswert sei, den Anteil der Frauen in den technischen Bereichen zu erhöhen. In vielen Bereichen gibt es keine bzw. wenig Bewerbungen von Frauen, sodass Ziele sehr niedrig formuliert werden müssten und auch dann nicht sicher ist, dass diese erreicht werden.

Der Frauenanteil ist aber zwischen den Jahren 2000 und 2022 von 18,8% auf 26,6% gestiegen.

In den Bereichen Personal und Verwaltung, kaufmännische Abteilung und Labor ist der Frauenanteil hoch. Es konnte erreicht werden, dass diese Organisationseinheiten durch Frauen geführt werden. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass auch das technische Bereichsgebiet „Netze/Schleuse“ seit 2020 durch eine Ingenieurin geleitet wird.

Von sechs Meisterstellen im Sachgebiet „Klärwerk“ sind derzeit drei mit einer Meisterin besetzt. Bei den gewerblichen Beschäftigten und allgemein bei den Ingenieurinnen entwickelt sich der Frauenanteil positiv:

Bei der Berufsgruppe der Technischen Angestellten/Ingenieur\*innen konnte der Frauenanteil von 19,04% auf 39,3% gesteigert werden.

Wünschen auf Arbeitszeitreduzierung oder individuelle Verteilung der Arbeitszeit, auch bei männlichen Beschäftigten, wird in der Regel nachgekommen. Es gibt eine Vielzahl von Arbeitszeitmodellen, sodass KW als familienfreundlicher Betrieb bezeichnet werden kann.

Ein Wunsch nach „mobilem Arbeiten“ bestand bislang kaum, nur ein Arbeitsplatz war sporadisch eingerichtet. Dies hat sich durch die Corona - Pandemie geändert. Kurzfristig wurden 64 mobile Arbeitsplätze eingerichtet, die sowohl von weiblichen als auch männlichen Beschäftigten genutzt werden.

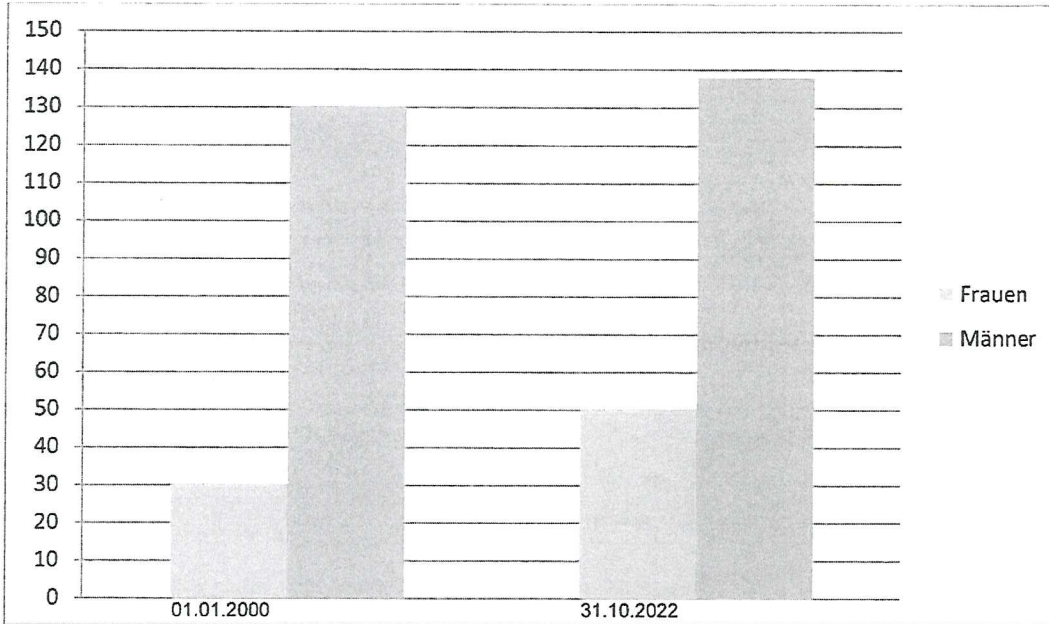
Auf einen Vergleich der Eingruppierungen der Jahre 2000 und 2022 wird verzichtet, da sich die Tarifverträge/Entgeltordnung geändert haben, vom BAT zum TVöD. Eine Vergleichbarkeit ist nicht gegeben. Lediglich im Bereich der Arbeiter\*innen gilt nach wie vor der HLT (Hess. Lohn tariff). Beschäftigte mit gleichen Tätigkeiten werden unabhängig des Geschlechts gleich bezahlt.

Ein höherer Anteil von weiblichen Führungskräften ist wünschenswert, konkrete Zielvorgaben zur Erhöhung des Anteils sind aber aufgrund mangelnder Bewerberinnen unrealistisch.

Das Gleiche gilt für Beschäftigte und Auszubildende im gewerblichen Bereich.

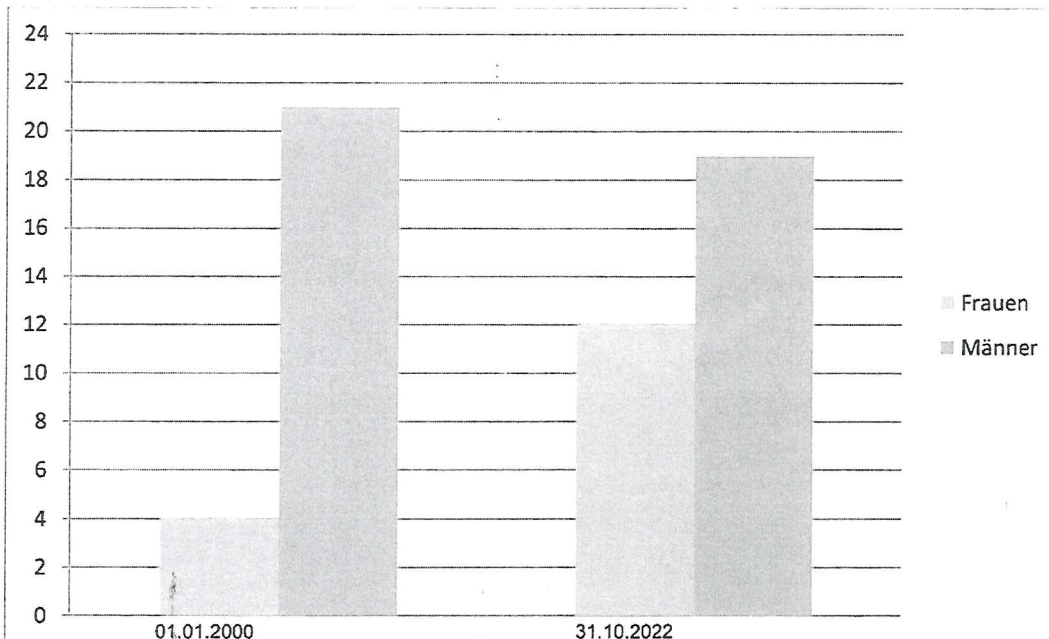
## 2. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen

Der Frauenanteil in KASSELWASSER konnte von 18,8% im Jahr 2000 auf 26,6% in 2022 gesteigert werden:



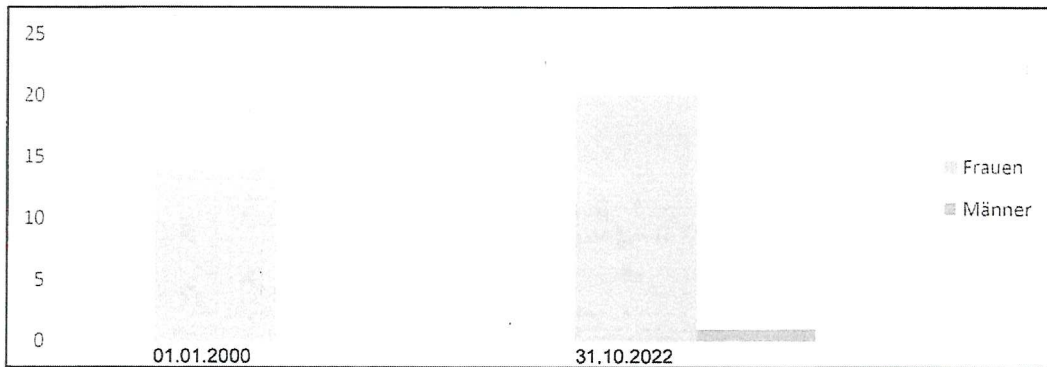
Entwicklung der Beschäftigtenzahl 2000 + 2022 in Köpfen

Bei den Technischen Angestellten ohne Führungsaufgabe (Ingenieur\*innen) gab es eine besonders erwähnenswerte Entwicklung des Frauenanteils von 19,04% auf 39,3%.



Technische Angestellte/Ingenieur\*innen 2000 + 2022 in Köpfen

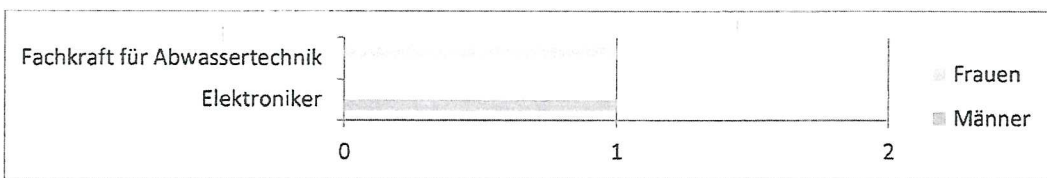
Teilzeitbeschäftigt sind fast nur Frauen.



Teilzeitbeschäftigte 2000 + 2022 in Köpfen

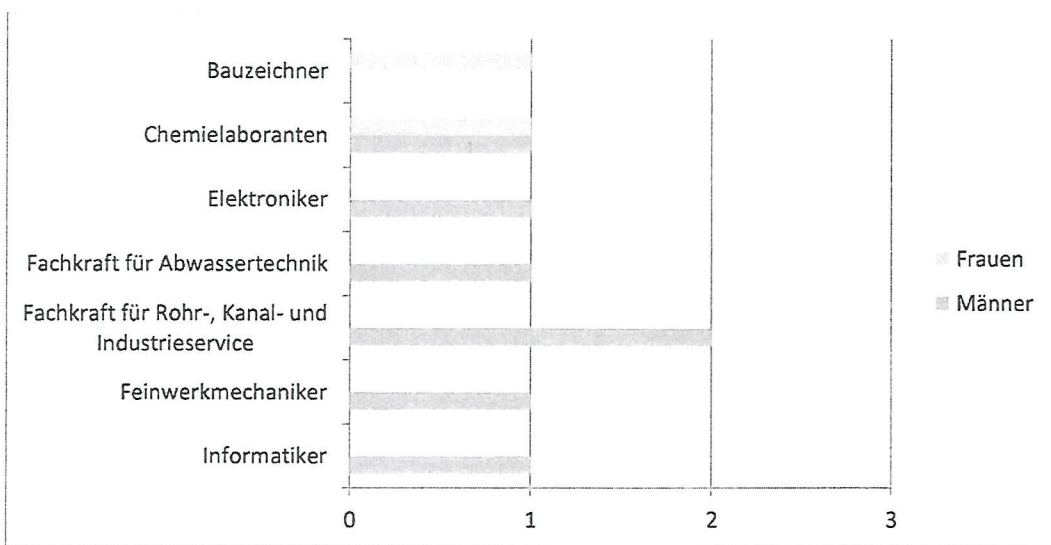
### 3. Statistik der Auszubildenden

Zum 01.01.2000 beträgt der Anteil der weiblichen Auszubildenden 50%. Da in dem Jahr nur in 2 Ausbildungsberufen ausgebildet wurde, kann er mit heute nicht verglichen werden.



Auszubildende in 2000 in Köpfen

Zum 31.10.2022 sind in 7 Ausbildungsberufen 9 Auszubildende beschäftigt. Der Frauenanteil beträgt 22,2%.

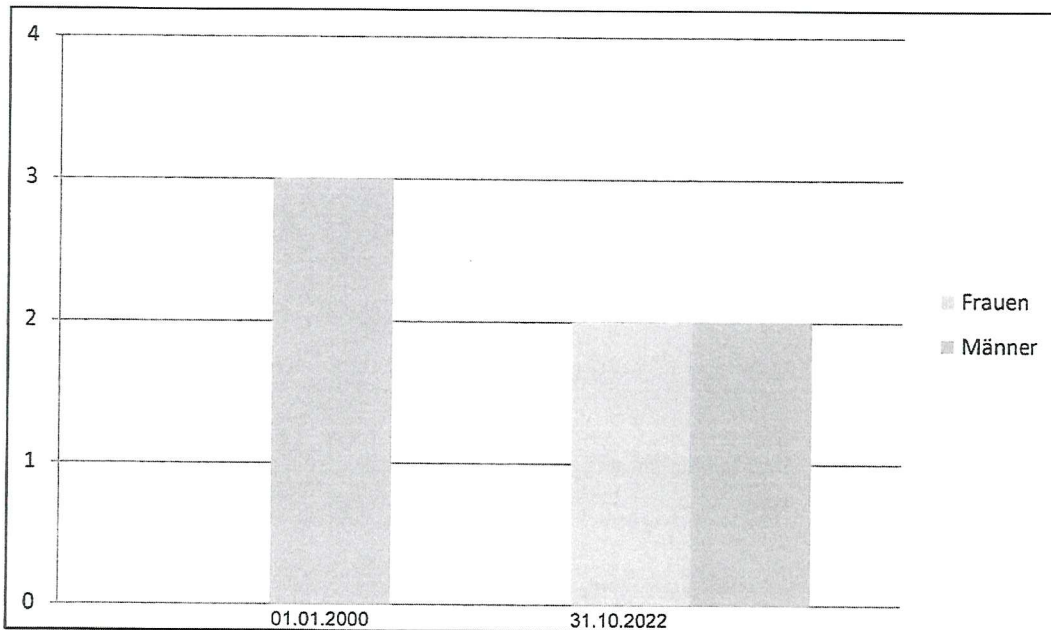


Auszubildende am 31.10.2022 in Köpfen

Es wäre wünschenswert, in den sogenannten MINT Berufen mehr weibliche Auszubildende einstellen zu können. Es mangelt aber an weiblichen Ausbildungsplatzsuchenden.

#### 4. Statistik der Abteilungsleiter\*innen

Im Bereich der Abteilungsleitungen gab es Organisationsänderungen. Die Abteilung „Technik“ wurde geteilt in „Planung/Bau“ und „Betrieb“. Daneben gibt es weiterhin die Abteilungen „Kaufmännische Abteilung“ und „Personal und Verwaltung“.

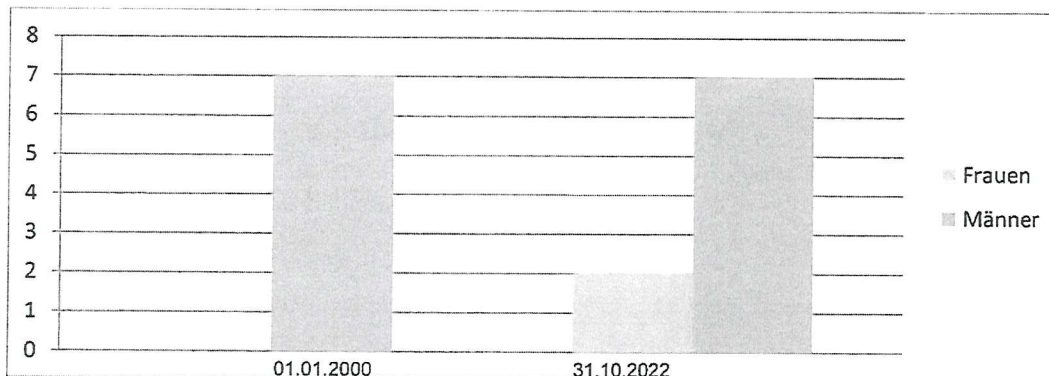


Abteilungsleiter\*innen 2000 + 2022 in Köpfen

#### Ebene der Sachgebietsleiter\*innen und Stabsstellenleiter

Der Frauenanteil an Führungskräften auf den mittleren Ebenen (Sachgebietsleiter\*innen und Stabsstellenleiter) ist von 0% im Jahr 2000 auf 22,2% in 2022 gestiegen.

Die Bereiche, in denen überwiegend Frauen arbeiten (kaufmännische Abteilung, Personal und Verwaltung, Labor), werden von Frauen geleitet.



Mittlere Führungsebene 2000 + 2022 in Köpfen

Darüber hinaus sind drei Abwassermeisterinnen als Schichtmeisterinnen mit Personalverantwortung betraut, in 2000 hatten nur Männer diese Tätigkeit inne.

Vorlage Nr. 101.19.633

17. Oktober 2022  
1 von 1

## **Konsequenzen der Beschlüsse zur Ächtung des M-Wortes**

### **Anfrage**

#### **zur Überweisung in den Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben**

Zur Erläuterung der Anfrage:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmte am 14. Juni. 2021 dem Antrag 101.19.98. zu.

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel wird die Ziele der UN-Dekade für Menschen mit afrikanischer Abstammung in Kassel umsetzen und insbesondere anerkennen, dass JEGLICHE Verwendung des M-Wortes\* rassistisch ist.“

\*M-Wort = „Mohr“

Wir fragen den Magistrat:

1. Was hat der Magistrat seit der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung am 14. Juni. 2021 mit dem Beschluss zur Ächtung des M-Wortes konkret in der Stadt Kassel unternommen?
2. Welche konkreten Pläne hat der Magistrat in Zukunft zur Bekämpfung und Prävention der Nutzung des M-Wortes?
3. Wurden bei bekannten Unternehmen wie der „Mohrenapotheke“ oder dem „Café Oliev“ konkrete Maßnahmen gegen die Verwendung des M-Wortes eingeleitet?
4. Falls ja (in Bezug auf Frage 3.), was haben die Maßnahmen ergeben?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Ali Timtik

gez. Sabine Leidig  
Fraktionsvorsitzende